

Herr Nipken erläutert die Verwaltungsvorlage und die beigefügte Haushaltsverfügung der Kommunalaufsicht. Er betont, dass für die Erfüllung der Auflagen für die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts für 2013ff eine Zusammenarbeit mit einem Steuerberater erfolgt.

Herr Schäfer bittet um Auskunft wie hoch die Verlustabdeckung voraussichtlich sein wird, da die bisher veranschlagten 500.000 €lt. der Verfügung zu gering seien.

Herr Nipken entgegnet, dass dies zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststeht. Es soll abgewartet werden, was der Steuerberater dem Rat der Stadt empfiehlt.

Herr Dr. Michalides möchte wissen, wie diese Mehrkosten, abgesehen von den Erhöhungen der steuerlichen Hebesätze, finanziert werden soll.

Herr Nipken erklärt, dass dies nur durch Streichung einiger Ausgaben möglich ist.